



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	19.05.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen  
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage  
nach § 4 der Geschäftsord-  
nung

Stellungnahme zu einem  
Antrag nach § 3 der Ge-  
schäftsordnung

**Gestaltung des Emil-Schreiterer-Platzes in Köln-Weiden  
hier: Gemeinsamer Antrag der CDU-, SPD- und FPD-Fraktion zur Sitzung der  
Bezirksvertretung Lindenthal vom 27.08.2007, TOP 8.1.4**

### **Beschluss:**

*Die Bezirksvertretung Lindenthal spricht sich nachdrücklich für eine Umgestaltung des Emil-Schreiterer-Platzes in Köln-Weiden als Ort der Begegnung und des Verweilens aus.*

*Die Verwaltung wird beauftragt,*

- 1. kurzfristig die auf der Platzfläche vorhandene Grünfläche durch Neugestaltung aufzuwerten und das Parken rund um diese Grünfläche nicht mehr zu erlauben. Auf diesen Flächen sollen Sitzbänke aufgestellt werden, die zum Verweilen an der Grünfläche einladen. Auf dem verbleibenden Teil der Platzfläche ist das Parken durch Markierung neu zu ordnen und zu optimieren.*
- 2. Außerdem soll geprüft werden, ob die gesamte Platzfläche mittelfristig vom Autoverkehr freigehalten werden kann, z.B. durch die Anlage einer Quartiersgarage unter dem Platz. Das Ergebnis der Prüfung, einschließlich der Finanzierungsmöglichkeiten soll die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen vorlegen.“*

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

#### **Zu 1:**

Die Flächen ringsum der Grünanlage werden vom Wochenmarkt genutzt, insofern ist dort das Aufstellen von Bänken nicht sinnvoll.

Eine Aufwertung der Grünfläche durch Pflege- und Pflanzarbeiten ist zwischenzeitlich erfolgt.

**Zu 2:**

Quartiersgaragen werden nur für Anwohner in Gebieten mit hohem Parkdruck gebaut, um aus Stellplatzablösemitteln geförderte Stellplätze den Anwohnern zur Verfügung zu stellen. In Köln-Weiden im Bereich des Emil-Schreiterer-Platzes herrscht für Anwohner kein hoher Parkdruck, viele besitzen einen eigenen Einstellplatz oder eine eigene Garage, daher ist der Bau einer Quartiersgarage in Köln-Weiden nicht vorgesehen.

Auch aus technischer Sicht wäre die Realisierung einer Tiefgarage bei Erhaltung der Bäume nicht möglich, die Platzfläche hat eine Breite von nur etwa 22 m, die Bäume haben einen Abstand von etwa 15 m, von jedem Baum ist ein Mindestabstand einzuhalten, so dass kein Raum für eine Tiefgarage bleibt. Selbst bei Verzicht der Bäume müssten die Fahrbahnen südlich und nördlich der Platzfläche miteinbezogen werden.

Im Zusammenhang mit der Erweiterung des Einkaufszentrums Rhein-Center in Weiden ist vom Ingenieurbüro IVV Aachen u. a. der ruhende Verkehr im Umfeld des Rhein-Centers untersucht worden. Im Bereich des Emil-Schreiterer-Platzes wurden insgesamt 98 Stellplätze ermittelt, die bis zu 72 % ausgelastet waren. Eine Freihaltung des Emil-Schreiterer-Platzes könnte daher negative Auswirkungen für den ruhenden Verkehr in den benachbarten Straßen zur Folge haben.

Erst nach der Erweiterung des Rhein-Centers und damit verbundener Veränderung des Verkehrsaufkommens kann eine objektive Beurteilung des ruhenden Verkehrs nördlich der Aachener Straße und ggf. eine Neuordnung/Markierung auf der Platzfläche erfolgen.